

## **Autorenerklärung am Ende von wissenschaftlichen Beiträgen**

„XX und YY sind Mitarbeiter von ZZ in XX. YYY und XXX haben an der Auswertung der Daten sowie der Interpretation der Ergebnisse mitgearbeitet. Die Analyse erfolgte mit finanzieller Unterstützung von ZZZ und wurde von YYYY in ZZZZ durchgeführt.“

## **Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten**

Für Autoren von Manuskripten für „Monitor Versorgungsforschung“

Sehr geehrte Autorinnen, sehr geehrte Autoren,

Monitor Versorgungsforschung benötigt bei allen Texten im wissenschaftlichen Teil eine Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten.

Die Angabe möglicher Interessenkonflikte dient der besseren Transparenz für die Redaktion und vor allem für die Leser. Selbstverständlich spricht ein möglicher Interessenkonflikt allein in der Regel nicht gegen die wissenschaftlichen Aussagen eines Manuskriptes.

Bitte lesen Sie die Erläuterung zu Interessenkonflikten aufmerksam durch und senden Sie diese Erklärung per Mail, Post oder Fax an:

Prof. Dr. Reinhold Roski, Herausgeber Monitor Versorgungsforschung  
HTW Berlin - Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin  
Fachbereich 4 - Wirtschaftswissenschaften II  
Campus Wilhelminenhof  
Wilhelminenhofstraße 75A, C 583  
12459 Berlin  
Tel. +49 . 30 . 50 19 . 24 85  
Fax +49 . 30 . 50 19 . 48 . 24 85  
Mobil +49 . 175 . 201 19 53  
Email [roski@m-vf.de](mailto:roski@m-vf.de)  
[www.m-vf.de](http://www.m-vf.de)

## Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten

Für Autoren von Manuskripten für „Monitor Versorgungsforschung“

Name der Autorin / des Autors: \_\_\_\_\_

Titel des Beitrags: \_\_\_\_\_

### Erläuterung

Ein möglicher Interessenkonflikt im Sinne der Uniform Requirements for Manuscripts Submitted to Biomedical Journals der ICMJE (International Committee of Medical Journal Editors) besteht immer dann, wenn ein Autor finanzielle oder persönliche Beziehungen zu Dritten hat, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten. In Bezug auf materielle Interessenkonflikte wären dies u.a. finanzielle Verbindungen zu Unternehmen, deren Produkte im Artikel unmittelbar oder mittelbar berührt sind. Ein solches Unternehmen wäre etwa eine Pharmafirma, die ein im Manuskript genanntes Medikament (bzw. ein nicht namentlich genanntes Medikament aus einer im Manuskript genannten Medikamentengruppe), oder auch ein Konkurrenzprodukt, herstellt oder vertreibt. Unter finanziellen Verbindungen sind beispielsweise zu verstehen: Beschäftigungsverhältnisse, Beratungstätigkeiten, Aktienbesitz, Honorare für Vorträge, Reisekostenübernahmen, Studienunterstützungen oder andere Drittmittel.

Nichtmaterielle Interessenkonflikte liegen zum Beispiel vor, wenn persönliche, akademische, politische oder religiöse Meinungen oder Verbindungen zu Befangenheit führen. Sie können auch in Verbindungen zu Dritten bestehen, deren wirtschaftliche oder ideelle Belange durch den Artikel berührt werden (Partnerschaft, familiäre Beziehungen etc.).

Diese Erklärung bezieht sich auf die Gegenwart und die vergangenen drei Jahre. Für die Frage, ob ein Interessenkonflikt vorliegt, ist nicht entscheidend, ob ein Autor glaubt, dass er von der finanziellen oder immateriellen Beziehung in seiner Urteilsbildung auch tatsächlich beeinträchtigt wurde. In allen Zweifelsfällen sollten sich Autoren für die Angabe möglicher Interessenkonflikte entscheiden.

Wir benötigen von jeder Autorin bzw. jedem Autor eines Manuskripts eine unterschriebene Erklärung.

Bitte geben Sie alle möglichen Interessenkonflikte im oben genannten Sinne an:

Bitte machen Sie konkrete Angaben zu folgenden Punkten:

1. In welcher Funktion vertreten Sie Ihre Organisation und welche Interessen nehmen Sie dabei wahr?
2. Sind Sie in beratender bzw. Gutachtertätigkeit für Industrieunternehmen, als bezahlter Mitarbeiter/bezahlte Mitarbeiterin in einem wissenschaftlichen Beirat eines pharmazeutischen, biotechnologischen bzw. medizintechnischen Unternehmens, einer Klinikette oder einer Krankenversicherung o.ä. tätig?
3. Gibt es finanzielle Zuwendungen pharmazeutischer, biotechnologischer bzw. medizintechnischer Unternehmen bzw. kommerziell orientierter Auftragsinstitute, die über eine angemessene Aufwandsentschädigung für die Planung, Durchführung und Dokumentation klinischer oder experimenteller Studien hinausgehen?
4. Vertreten Sie Eigentümerinteressen (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz bezüglich Arzneimitteln und Medizinprodukten)?

Ich habe diese Regelung zur Kenntnis genommen und erkläre, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen

Ort und Datum Name/Unterschrift

(Unterschrift entfällt bei Mail-Versand)